

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SD Kürzel	Nr. 23180928101
Verf./Bearb./Hrsg.: Deuchars, Marion Zuname Vorname			ID: 1723180928101	
Deuchars, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koch, Claudia; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ART PLAY – Das Spiel mit Kunst Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Midas Collection Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-03876-102-0 ISBN	224 Seitenzahl	24,90 Preis (EURO)		
Midas Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Spiel / Bildende Kunst _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist als Arbeitsheft konzipiert, in das hineingezeichnet, -gemalt, -gedruckt usw. werden soll.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch besticht durch viele niederschwellige und bewährte Gestaltungsanregungen, die mit charmanten Ergebnisbeispielen garniert sind. Außer dem Buch werden zur Realisierung der Anregungen nur wenige kostengünstige Materialien benötigt. Das Papier, aus dem das Buch hergestellt wurde, ist robust, griffig und regt schon durch seine haptische Ästhetik zum Bearbeiten an.

Beurteilungstext
 Die große Stärke des Buches liegt in seiner wertigen Herstellung und in den überzeugenden Ergebnisbeispielen der international gefragten Autorin und Grafikdesignerin Marion Deuchars. Wer neuartige Inspirationen erwartet, der wird enttäuscht werden, denn die Autorin präsentiert bewährte Gestaltungsanregungen, die in ähnlicher Form auch in vergleichbaren Publikationen zu finden sind. Allerdings gelingt es Marion Deuchars diese Anregungen so vorzustellen, dass man sogleich Lust verspürt selbst die Malutensilien in die Hand zu nehmen. Nichts wirkt zu schwierig, zu kindisch oder zu trocken. Fast alle Anregungen sind mit einem Augenzwinkern illustriert worden. Schon das Durchblättern macht daher Spaß. Die Kapitel folgen den klassischen künstlerischen Techniken bzw. den Themen der elementaren Gestaltungslehren: Zeichnen, Farbe, Formen, Malen, Papier, Drucken, Muster. Beim Durcharbeiten des Buches sammelt man Erfahrungen mit grundlegenden Zeichentechniken, man beschäftigt sich mit der Wirkung von Farben und Farbkombinationen, entwirft ein eigenes (Stoff-)design oder bastelt faszinierende optische Spielereien wie ein Thaumatrope. Die meisten Gestaltungsübungen sollen direkt im Buch verwirklicht werden, wozu die Autorin unfertige Zeichnungen zum Weitergestalten oder ausreichend große leere Seiten vorgesehen hat. Daher ist das verwendete Druckpapier von besonderer Bedeutung für das Gelingen der eigenen Versuche der Leser*innen. Hier wurde ausreichend dickes und griffiges Papier eingesetzt, so dass nicht mit Frust aufgrund von durchgeweichten bzw. eingerissenen Seiten oder nicht haftenden Buntstiften zu rechnen ist. Wie belastbar die Klebebindung ist, kann hier noch nicht beurteilt werden. Allerdings muss diese einiges aushalten, wenn man das Buch entsprechend seiner Bestimmung bearbeiten will. Insgesamt ist das Buch für diejenigen sehr zu empfehlen, die ihre gestalterischen Grundkenntnisse erweitern oder auffrischen oder ihrer Kreativität einen kleinen Schubs geben wollen. Unter Anleitung eines Erwachsenen kann das Buch bereits von Erstklässlern verwendet werden, ansonsten spricht es alle an, die lesen und einen Stift halten können.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918404 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rosen, Aaron Zuname Vorname		ID: 181918404	
Dazell, Lucy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koch, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Eine Reise durch die Kunst und die Weltgeschichte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-03876-124-2 ISBN	143 Seitenzahl	19,80€ Preis (EURO)	
Midas Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Bildende Kunst / Fremde
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.09.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch nimmt einen mit auf eine Reise durch die Kunst der Jahrhunderte und erklärt dabei verschiedenste weltgeschichtliche Besonderheiten eindrucksvoll. Ob die antike Kunst Athens und Roms bis hin zu modernen Kunstrichtungen- in diesem Buch gibt es auf jeder Seite viel Neues zu entdecken. Oder wusstet ihr, welcher römische Kaiser 27 v. Chr. die erste Feuerwehr eingestellt hat, um seine Stadt zu schützen?

Beurteilungstext
 "Eine Reise durch die Kunst und die Weltgeschichte" behandelt drei kunsthistorische Epochen- prähistorische und antike Kunst, mittelalterliche und frühe moderne Kunst sowie moderne und zeitgenössische Kunst. Diese Zeitreise durch die Kunst- und Weltgeschichte erfolgt chronologisch anhand wichtiger Meilensteine der jeweiligen Epoche. Die drei Epochen sind jeweils in viele Unterkapitel unterteilt, welche sich jeweils einer Jahreszahl der Epoche widmen. Hinter jeder dieser Jahreszahl stecken dann noch Unterthemen, welche im Inhaltsverzeichnis nicht explizit aufgeführt sind.
 Durch eine Mischung aus detaillierten Zeichnungen und Fotos, Informationstexten und Informationskästchen erhält jede Doppelseite ihren eigenen Stil, da auch jeweils eine solche ein Unterthema des Kapitels enthält. Die Anordnung der einzelnen Elemente auf den Doppelseiten erweckt den Eindruck einer themenbezogenen Sammlung, sodass ein lockerer aber dennoch sinnstiftender Zusammenhang entsteht. Die Informationskästchen sind im Stil von Notizzetteln gehalten und in Nähe zu Photographien oder Zeichnungen angeordnet, sodass die Informationsgehalte miteinander verbunden werden können.
 Obwohl es viele einzelne Unterkapitel zu einer Epoche gibt, empfiehlt es sich, zumindest das Kapitel einer Jahreszahl chronologisch zu lesen, da viele der nachgeschalteten Unterthemen auf die vorangestellte Jahreszahl referieren und auf Teilinformationen zurückgreifen. Die Länge der einzelnen Kapitel ist auf vier Seiten, womit ein angemessener Umfang für eine hohe Informationsdichte gewährleistet ist. Durch die anschauliche Bebilderung werden viele der dargestellten Informationen greifbarer, indem sie mit einem Bild verknüpft werden können.
 Positiv zu bewerten sind vor allem das Vorwort, in dem der Autor versucht, den Leser für Kultur und deren Bedeutung zu sensibilisieren, sowie das Nachwort des Buches, in dem der Autor die Leser zum Weiterforschen ermutigt. Durch Vor- und Nachwort wird sehr deutlich, dass das Bestreben des Buches ist, Kinder- und Jugendliche für Kunst und Kultur zu begeistern und vor allem dafür zu sorgen, dass sie diese wertschätzen. Der sehr ausführliche Index sowie die Bildnachweise können bei einer weiteren Auseinandersetzung mit (Teil)Themen hilfreich sein und ebenfalls zur weiteren Recherche motivieren.
 Insgesamt ist dieses Buch, nicht zuletzt auch durch die hochwertige Verarbeitung und das stabile Hardcover sowie die angenehme Haptik der Seiten, ein wirklich gelungenes Buch, um die Brücke zwischen geschichtlich relevanten Informationen und kunsthistorischen Besonderheiten zu schlagen. Es regt vielfach zur weiteren Auseinandersetzung an und ermuntert die Leser dazu, ihren eigenen Blickwinkel für die angesprochenen Themen zu finden und eigene Interessen zu vertiefen.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	SD	Nr. 23180928102
Verf./Bearb./Hrsg.: Deuchars, Marion			ID: 1623180928102	
Deuchars, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Koch, Claudia: Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Malen und Zeichnen wie die großen Künstler Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-907100-56-1 ISBN			240 Seitenzahl	
24,90 Preis (EURO)				
Midas Collection Verlag			Zürich Ort	
			2016 Jahr	
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Bildende Kunst / Spiel _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das umfangreiche Buch ist als Arbeitsheft konzipiert.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Marion Deuchars möchte die Nutzer des Buches dazu animieren, durch eigenes Tun das nachzuerleben, was sie selbst an den Werken berühmter Künstler*innen der klassischen Moderne bis zur Gegenwart faszinierend findet. Dazu gibt sie gestalterische Anregungen in verschiedenen, einfach zu handhabenden künstlerischen Techniken. Knappe Informationen zu den vorgestellten Künstler*innen vermitteln einfaches kunstgeschichtliches Wissen.

Beurteilungstext

Das bewusste Auswählen und Nachahmen von inspirierenden handwerklichen Neuerungen oder von eigenwilligen gestalterischen Verfahrensweisen gehörte schon immer zur Aus- und Selbstbildung von gestalterisch tätigen Menschen. Die schottische Autorin Marion Deuchars lässt ihre Leser*innen an ihrem eigenen Werdegang entlang ihrer bildnerischen Auseinandersetzung mit ihren Lieblingskünstlern teilhaben. So erleichtert sie den tätigen Zugriff auf das Werk vieler bekannter Künstler*innen der Moderne, die jeweils mit einem gezeichneten Portrait vorgestellt werden. Dabei fokussieren ihre Arbeitsvorschläge auf einzelne Gestaltungsphänomene im Werk dieser "Großmeister*innen" - ein komplexes kunstwissenschaftliches Verständnis der vorgestellten Arbeitsweisen wird nicht angestrebt. Vielmehr steht ein spielerischer Zugang im Vordergrund, der auch Kinder und Jugendliche ansprechen dürfte. Soweit es das Format "Arbeitsbuch" zulässt, werden sogar die benötigten Materialien mitgeliefert. So finden sich mehrere farbige Seiten, aus denen Formen ausgeschnitten werden sollen, um z.B. wie Matisse zu arbeiten. Daneben werden auch einfache Drucktechniken wie der sogenannte Schnurdruck vorgestellt, für deren Realisierung die geneigte Leser*in sich allerdings Farben und weiteres Material beschaffen muss. Aber alle vorgestellten Techniken verlangen weder teure Materialien noch besondere handwerkliche Vorkenntnisse. Man kann das Buch zur Hand nehmen und zur Entspannung Punktbilder in der Art der Aborigine-Kunst entwerfen oder auch unfertige Zeichnungen in der Art von Paul Klee vervollständigen. Das Papier des Buchs ist robust und griffig genug, um auf den Seiten mit Lust gestalten zu können, ohne dass Unmut wegen zerrissener bzw. durchgeweichter Seiten aufkommt. Insgesamt bietet das Buch einen Mut machenden Aufbruch in die Welt der selektiven Nachahmung der Werke ehrfurchtgebietender Künstler*innen. Es ist zu hoffen, dass sich an das Durcharbeiten dieses anregungsreich illustrierten Werkes, das eigenständige Nachvollziehen subjektiv interessierender Kunstwerke anschließt.